**Elias Berner und Julia Jaklin**

**Die Musik und ihre Kontexte in den Sendern *Rot–Weiß–Ro*t und *RAVAG*: Das Digitale Analysewerkzeug „Linked Annotations for Media Analysis“**

Die Alliierten kontrollierten im Österreich der Nachkriegszeit den Rundfunk. In der österreichischen Mediathek sind einige Ausschnitte aus der „Russischen Stunde“ (*Radio Wien)* und von der US-Sendergruppe *Rot-Weiß-Rot* erhalten und in einer Online-Ausstellung gegenübergestellt. Dabei ist von „massiver sowjetischer“ und „subtilerer amerikanischer“ Propaganda die Rede. Im Vortrag soll der Blick darauf gerichtet werden, inwiefern sich dieses in der Ausstellung gezeigte Narrativ, in der Auswahl der gespielten Musik widerspiegelt oder auch zu hinterfragen ist. Dabei soll das im Projekt *Telling Sounds* entwickelte Analysetool LAMA (Linked Annotations for Music Analysis) präsentiert werden. Hiermit können Annotationen zu den in Erscheinung tretenden Entitäten (Musikstücke, Musikstile, Personen, Orte, Themen, Topoi, Gedächtnisorte…) gemacht werden. Dies macht Verknüpfungen zwischen den Clips sichtbar. Die Visualisierung des so entstandenen Netzwerks – und damit das Zusammenspiel von (Musik-)Klang und seiner Kontexte – unterstützt das Auffinden neuer Zusammenhänge, die auf das a-chronologische Element von Geschichtsschreibung aufmerksam machen.